

Elm

In mit vielen In die kome
 wider wortheit von ju =
 tes gubnesten Augen
 Und also erbeit er sich
 emen frolichen geberde
 Gott minnet als die heij =
 lig geschrift spruchet
Hilarien d'atorem filigie
deus V spruchet den
 frolichen geber minnet
 gott und also hielt er sich
 gegen allen litten der
 allen luten wurde alli
 ding der alle lute vns
 herren gewunne Als
 Sant paulus vo iustet
 vff vo der er entwert
 ward vnd er vff der wa =
 gon fur so stund sin sine
 vnd sin mit vnd vorrunt
 vff kunst und wiffheit
 vnd leute alle sin kraft
 vnd begerde wie er kame
 zu der geschrift vnd gabe
 sich der schule vnd der
 lere und also der er mit
 mit wolt leren die kunst
 die man lisset In der schule
 heisset krieg kunst und
 disputieren die die heijde
 lereit pythagoras vnd
 plato aristotiles vnd
 ander heijdenstameij =

stor vil der man sin jost
 d'as er heite vnd sach der
 er nicht wolt schreiben und
 nach volgen den heijden
 angr psamen kunst wan
 der wolt leren und nach
 volgen und hemlich sin
 der gotlichen kunst die
 da vo gatte flisset vnd
 wider zu gott In jren
 vrsprung beret Als da
geschriben stat Omnis
sapientia a dno deo est
 illi wiffheit ist vo vns
 gott wo viel sin In von
 der himelichen gnad des
 heiligen geistes der sich
 lieber wolt er bieten
 emen schafflichen knecht
 vns heren den dem ei =
 sel dienen an liegen wise
 vnd bracht sich von der
 welt vnd richte sinen sin
 vff ze gott und gedachte
 an diese geschrift die da sp =
 rufet Amicus huius seculi
inimicus dei constituet der
 ist als vil gesprochen der
 der welle frunde ist der
 muß gottes vijende werde
 der vnd so wolt er durch
 der himelichen froden
 willen der wolt vnsuch =
 erheit ze ruffen stossen vnd